

Israel wird unterworfen werden

(Richter 13-16)



Während der Herrschaft Salomons erlebte Israel eine Blütezeit. Wunderbare Bauwerke und große Städte entstanden. Aber um die Bauwerke zu bezahlen, musste das Volk Abgaben entrichten. Die Männer arbeiteten für den König statt auf ihren eigenen Feldern. Salomo heiratete verschiedene ausländische Prinzessinnen, die ihr eigenen Götter anbeteten. Dies half, den Frieden zwischen den Ländern zu sichern und war gut für den Handel, brachte aber auch viele Probleme mit

sich. In späteren Jahren wurde Salomo von seinen Frauen dazu verleitetet, fremde Götter anzubeten. Er blieb Gott nicht treu, wie sein Vater es gewesen war. So sagte Gott zu ihm: „Da du meine Gebote nicht befolgt hast, wird das Königreich Israel deinem Sohn entrissen werden.“ Schließlich begab es sich so.

Der wahre Gott

(1 Könige 12 ff. und 16 ff)

Nach Salomos Tod wurde Israel geteilt. Der südliche Teil Juda gehörte Salomos Sohn Rehabeam. Im Norden herrschte Jerobeam, der Sohn von Nebat. Keiner der Nachfolger Jerobeams glaubte an Gott. Ein König, Ahab, heiratete eine Frau namens Isebel und begann ihren Gott Baal anzubeten. Königin Isabel ließ viele der Propheten, die Gott treu blieben, töten. Aber der Prophet Elia sprach sich weiterhin für den Herrn aus. Eines Tages brachte Elia eine Nachricht zu König Ahab – es würde in Israel nicht regnen, bis Gott es wollte. Nachdem Elia die Nachricht überbracht hatte, schickte ihn Gott auf die andere Seite des Jordans, wo er sicher sein würde. Drei Jahre lang blieb Elia dort, und Gott sandte ihm Raben, die ihm Essen brachten und aus einem Bach konnte er trinken. Und in der ganzen Zeit regnete es kein einziges Mal.

